Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.

Unterrichtsfächer.	Realgymnasium.									Gymnasium.					
	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	4	28	3	3	3	2	2	26
Lateinisch	3	3	3	4	4	7	8	8	43	7	7	7	7	7	65
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	36
Hebräisch (fakult.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	6
Französisch	4	4	4	5	5	4	—	—	30	2	2	3	3	3	19
Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	18	2	2	—	—	—	6
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	4	4	4	2	2	28	3	3	3	3	3	26
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	4	4	42	4	4	4	3	3	34
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—	2	8
Physik	3	2	3	—	—	—	—	—	11	2	2	2	2	—	10
Chemie	2	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	16	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	2	2	18
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	27	3	3	3	3	3	27
Zusammen	35	35	35	35	35	33	30	30		40	40	37	35	35	

Bemerkungen: Im Turnen sind die Klassen I, II und III in vier Abteilungen getrennt. Außer den angegebenen Kombinationen werden noch vereinigt unterrichtet die vier Abteilungen der II und III des Realgymnasiums mit den entsprechenden Abteilungen des Gymnasiums in der Religion und die beiden oberen Abteilungen der II in der Geschichte (3 St.) und Physik (2 St.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Fächer unter den Lehrern während des Wintersemesters 1900/01.

	Ordinariat.	R. I.	R. IIa.	R. IIb.	R. IIIa.	R. IIIb.	G. I.	G. IIa.	G. IIb.	G. IIIa.	G. IIIb.	IV.	V.	VI.	Stundenanzahl.
Dr. **Lücke**, Direktor.		3 Latein.					3 Deutsch. 3 Griech.		2 Latein.						11.
Reinhardt, Professor.	R. II.	2 Chemie.	5 Mathematik. 5 Physik u. Chemie.	2 Naturb. 3 Physik.				4 Mathm. 2 Physik = R. IIa.							21.
Appuhn, Professor.	R. I.	4 Franz. 3 Engl.	3 Englisch.		4 Latein.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.							22.
Klages, Professor.	G. I.		3 Gesch.				7 Latein.	6 Griech. 3 Gesch. = R. IIa.							19.
Heimke, Oberlehrer.	G. IIIa.		3 Deutsch. 3 Latein.						6 Griech.	2 Deutsch. 7 Latein.					21.
Schneider, Oberlehrer.	G. IIb.	5 Mathm. 3 Physik.					4 Mathm. 2 Physik.		4 Mathm. 2 Physik.			2 Geomet.			22.
Lic. Dr. **Koppelmann**, Oberlehrer.		2 Relig. 3 Deutsch. 3 Gesch.			2 Relig.		2 Relig.			2 Relig. = R. IIIa.					12.
Volker, Oberlehrer.	R. III.		4 Französisch.		5 Französisch. 3 Engl.	3 Engl.			3 Franz.	3 Franz.					21.
Dr. **Busche**, Oberlehrer.	G. IIa.							3 Deutsch. 7 Latein.	5 Latein.		6 Griech.		2 Relig.		23.
Dr. **Ferger**,*) Oberlehrer.															
Roth, Oberlehrer.	IV.						3 Griech. 3 Gesch.			3 Gesch. u. Erdkund.		2 Relig. 3 Deutsch. 7 Latein.			21.
Willerding, Oberlehrer.	G. IIIb.				3 Deutsch.					6 Griech.	2 Deutsch. 7 Latein.				18 u. 6 Turnst.
Schrader,**) wiss. Hülfslehrer.															
Richter, techn. Lehrer.							2 Singen.						2 Singen. 2 Schreib.	3 Relig. 2 Erdkde. 2 Schreib.	13 u. 12 Turnst.
Wagener, techn. Lehrer.	V.	2 Zeichn.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.					2 Zeichnen.		2 Rechn. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Naturb. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Naturb.	26.
Dr. **Krüger**, Kand. d. höh. Schul.					2 Naturbeschreib. 5 Mathm.	5 Mathm.				3 Mathm. 2 Naturb.	3 Mathm. 2 Naturb.	2 Naturb.			24.
Steinmeyer, Kand. d. höh. Schul.				3 Gesch. u. Erdkund.	2 Geschichte. 2 Erdkunde.				3 Gesch. u. Erdkund.		3 Franz.	4 Franz. 2 Gesch. 2 Erdkde.	2 Erdkde.		23.
Dr. **Gramberg**, Kand. d. höh. Schul.	VI.												3 Deutsch. 8 Latein.	4 Deutsch. 8 Latein.	23.
Schümer, Kand. d. höh. Schul.			2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.	2 Hebr.	2 Relig. = R. IIa. 2 Hebr.	2 Relig. = R. IIb. 3 Deutsch.		2 Relig. = R. IIIb.				13.
Förster, Vikar, kath. Religionslehr.		2 Religion.			2 Religion.		2 Religion = R. I. II.			2 Religion = R. III.		2 Religion.			6.

*) erkrankt. **) nach Frankreich beurlaubt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

A. Realgymnasium.

Prima.

Klassenlehrer: Professor Appuhn.

Religion: Bilder aus der Kirchengeschichte. Ev. Johannis und 1. Johannesbrief, Abschnitte aus den prophetischen Schriften. 2 St. Koppelmann.

Deutsch: Litteraturgeschichte vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis Lessing. Lektüre: Laokoon, Philoktet und Antigone von Sophokles, Braut von Messina, Iphigenie, Oden von Klopstock, schwerere Gedichte Goethes und Schillers. Vorträge. Alle 6 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Koppelmann.

Lateinisch: Liv. XXIII—XXV (Auswahl); Aeneis I und II (Auswahl). Alle 14 Tage eine Übersetzung aus Livius; im Anschluß daran grammatische Wiederholungen. 3 St. Im Sommer Schrader, Michaelis bis Weihnachten Willerding, Weihnachten bis Ostern Lücke.

Französisch: Voltaire, Siècle de Louis XIV. I.; Molière, Le Misanthrope. Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale, alle 6 Wochen ein Aufsatz. 4 St. Appuhn.

Englisch: Gropp-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte; Macaulay, History of England I. Wiederholung des gesamten grammatischen Pensums. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Appuhn.

Geschichte und Erdkunde: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der Erdkunde. 3 St. Koppelmann.

Mathematik: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, der binomische Satz für beliebige Exponenten, die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Stereometrie. Sphaerische Trigonometrie. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Acht schriftliche Arbeiten. 5 St. Schneider.

Physik: Wellenlehre, Akustik, Optik; mathematische Erdkunde. 3 St. Im Sommer Quapp, im Winter Schneider.

Chemie: Wiederholung der Nichtmetalle. Die Chemie der Metalle (Fortsetzung). Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der Kohlenstoffverbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. 2 St. Reinhardt.

Zeichnen: Das plastische Ornament, nach Jacobsthal, Grammatik der Ornamente. Federzeichnungen, Aquarellieren. Einführung in die darstellende Geometrie, Schattenlehre, Perspektive. 2 St. Wagener.

Secunda.

Klassenlehrer: Professor Reinhardt.

Religion: IIa: Erklärung der Apostelgeschichte; Briefe an die Thessalonicher, Korinther und Philipper, Pastoralbriefe (mit Auswahl). Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. 2 St. Koppelmann. — IIb: Ergänzende Lektüre aus dem Alten und Neuen Testamente. Reformationsgeschichte und Bilder aus der neueren Kirchen- und Missionsgeschichte. Wiederholung des Katechismus und von Sprüchen, Liedern und Psalmen. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Schümer.

Deutsch: Einführung in das Nibelungenlied unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext. Besprechung der germanischen Sagenkreise, Überblick über die höfische Epik und Lyrik. Minna von Barnhelm und Götz von Berlichingen. Vorträge; acht Aufsätze. 3 St. Heimke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch: Caes. bell. civ. III und Ovid. Met. mit Auswahl. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Deutschen oder dem Lateinischen als Exercitium oder Extemporale. 3 St. Heimke.

Französisch: Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Plötz-Kares, Lektion 50—76 und Wiederholung des Konjunktivs. Alle 14 Tage eine Arbeit, meist Extemporalien oder Diktate. 4 St. Volker.

Englisch: Irving, The Sketch Book I (Auswahl); Deutschbein, Leitfaden II, Kapitel 8—19. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. 3 St. Appuhn.

Erdkunde: IIb: Wiederholung von Europa. Kartenskizzen. 1 St. Im Sommer Ferger, im Winter Steinmeyer.

Geschichte: IIa: Griechische und römische Geschichte. 3 St. Klages. — IIb: Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. 2 St. Im Sommer Ferger, im Winter Steinmeyer.

Mathematik: IIa: Quadratische Gleichungen; arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Die wichtigsten Sätze aus der neueren Geometrie, algebraische Analysis, Trigonometrie, die einfachen Körper und ihre Berechnung. — IIb: Die Lehre von den Wurzeln und Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Kreisrechnung, Anfangsgründe der Trigonometrie, die einfachen Körper und deren Berechnung. Die obere Abteilung acht schriftliche Arbeiten, die untere alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Reinhardt.

Naturbeschreibung: IIb: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen, Gesundheitslehre. 2 St. Reinhardt.

Physik: IIb: Allgemeine Eigenschaften der Körper, ausgewählte Kapitel aus dem ganzen Gebiete der Physik, Elemente der Chemie. Elementare mathematische Erdkunde. 3 St. Reinhardt. — IIa: Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. 2 St. Reinhardt.

Chemie: IIa: Metalloide, stöchiometrische Aufgaben. 3 St. Reinhardt.

Zeichnen: IIa: Das plastische Ornament in Umrissen und in schattierter Ausführung; Zeichnen nach Naturgegenständen. Einfache Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Geißler, Sammlung von Handzeichnungen bedeutender Meister. Anfänge im Aquarellieren. — IIb: Das plastische Ornament meistens in Umrissen; Zeichnen nach Naturgegenständen. Ornamente nach Jacobsthal und Gropius. Grund- und Aufrisse einfacher Körper. 2 St. Wagener.

Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Volker.

Religion: IIIa: Das Reich Gottes im Neuen Testament unter Zugrundelegung des Bibeltextes. Wiederholung des Katechismus und des früher angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Lebensbilder Luthers, Zwinglis und Calvins. 2 St. Im Sommer E. Krüger, im Winter Koppelmann. — IIIb: Das Reich Gottes im Alten Testament unter Zugrundelegung des Bibeltextes, ferner Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des Katechismus nebst den dazu gelernten Sprüchen und der Kirchenlieder nebst Einprägung von drei neuen Gesängen und von wertvollen Liederstrophen. Das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. 2 St. Im Sommer Willerding, im Winter Schümer.

Deutsch: Wiederholung der Grammatik. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche, Schillers Glocke und Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Im Sommer Ferger, Michaelis bis Weihnachten Schümer, Weihnachten bis Ostern Willerding.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch: Caes. bell. Gall. I und II (Auswahl). Wiederholung aus der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Im Sommer Ferger, im Winter Appuhn.

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, der Konjunktiv und Lektion 52—55; Plötz, Übungsbuch 1—21 und 37—49 und die entsprechenden Paragraphen der Grammatik. Lektüre: Bruno, Le Tour de la France. Alle 14 Tage eine Arbeit, meist Extemporalien und Diktate. 5 St. Volker.

Englisch: IIIa: Deutschbein, Leitfaden II, Kapitel I—VII; alle 3 Wochen eine Arbeit, meist Extemporalien und Diktate. 3 St. Volker. — IIIb: Deutschbein, Leitfaden, I. Teil, Elementarbuch. Schriftliche Arbeiten wie in IIIa. 3 St. Volker.

Erdkunde: Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonieen. Kartenskizzen. 2 St. Im Sommer F. Krüger, im Winter Steinmeyer.

Geschichte: Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. 2 St. Im Sommer Ferger, im Winter Steinmeyer.

Mathematik: IIIa: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Sätze über Flächengleichheit geradliniger Figuren und deren Ausmessung, Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreis-Inhaltes und Umfanges. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Im Sommer Schneider, im Winter F. Krüger. — IIIb: Die Grundrechnungen in allgemeinen Zahlen und einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Zusammengesetzte Regel-de-tri, Münz-, Termin- und Mischungsrechnung. Wiederholung und Erweiterung des Quartapensums, Parallelogramme, Kreislehre, Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Arbeiten wie in IIIa. 5 St. F. Krüger.

Naturbeschreibung: Beschreibung schwieriger Pflanzenarten, Systematik und Biologie, ausländische Kulturpflanzen, geographische Verbreitung der Pflanzen. Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Gliederfüßer. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. 2 St. F. Krüger.

Zeichnen: IIIa: Zeichnen nach Modellen und plastischen Ornamenten in Umrissen und in der Wiedergabe von Licht und Schatten. Ornamente nach Jacobsthal. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und andern gerad- und krummlinigen Gebilden. — IIIb: Zeichnen nach einfachen Modellen. Ornamente nach Jacobsthal. Das plastische Ornament im Umriß. 2 St. Wagener.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Roth.

Religion: Einteilung der Bibel nebst Übungen im Aufschlagen von Sprüchen; Lesung ausgewählter wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments; Erklärung und Einprägung des dritten Hauptstücks nebst Sprüchen, Auswendiglernen des vierten und fünften Hauptstücks; vier neue Kirchenlieder. 2 St. Roth.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz und einige Beispiele aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen in der Klasse, alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Lesen von Gedichten und Prosastücken, Auswendiglernen von Gedichten. 3 St. Roth.

Lateinisch: Corn. Nep., Aristides, Cimon, Phocion, Epaminondas und Hannibal. Wiederholung der Formenlehre, Hauptregeln der Kasuslehre im Anschluß an Musterbeispiele. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium oder eine Übersetzung in das Deutsche. 7 St. Roth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch § 1—50. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat; Sprechübungen. 4 St. Im Sommer Appuhn, im Winter Steinmeyer.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Einfache Kartenskizzen. 2 St. Im Sommer Schneider, im Winter Steinmeyer.

Geschichte: Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders und Ausblick auf die Diadochenreiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. 2 St. Im Sommer E. Krüger, im Winter Steinmeyer.

Rechnen: Decimalrechnung; einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. 2 St. Wagener.

Geometrie: Lehre von den Geraden und Winkeln, von den Parallelen und Dreiecken. 2 St. Schneider.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Die wirbellosen Tiere, besonders Insekten. 2 St. Im Sommer Schneider, im Winter F. Krüger.

Zeichnen: Flachornamente und Blattformen. 2 St. Wagener.

Quinta.

Klassenlehrer: Im Sommer Oberlehrer Dr. Ferger, im Winter technischer Lehrer Wagener.

Religion: Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche und vier Lieder. Wiederholung der Aufgabe der Sexta. 2 St. Im Sommer Koppelmann, Michaelis bis Weihnachten Schümer, Weihnachten bis Ostern Busche.

Deutsch: Der einfache und der erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen durch wöchentliche Diktate; schriftliche Nacherzählungen in der Klasse. Lektüre von Gedichten und Prosastücken, Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt und aus der griechischen und römischen Vorgeschichte. 3 St. Im Sommer Ferger, im Winter Gramberg.

Lateinisch: Wiederholung und Erweiterung der Aufgaben der Sexta, die wichtigsten unregelmäßigen Verba, Acc. cum Inf., Abl. abs. Lektüre nach dem Übungsbuch, zuletzt hauptsächlich zusammenhängende Stücke. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 8 St. Im Sommer Ferger, im Winter Gramberg.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Europas, insbesondere Deutschlands. Anleitung zum Entwerfen von Kartenskizzen. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Steinmeyer.

Rechnen: Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-de-tri. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. 4 St. Wagener.

Naturbeschreibung: Beschreibung und Vergleichung vorliegender Blütenpflanzen, sowie von Wirbeltieren nach vorhandenen Exemplaren. Grundzüge des Knochenbaues des Menschen. Übungen im Zeichnen des Beobachteten. 2 St. Wagener.

Schreiben: Die lateinischen und deutschen kleinen und großen Buchstaben in Wörtern und Sätzen. Die arabischen und römischen Zahlen. Taktschreiben. 2 St. Richter.

Zeichnen: Einfache, gerad-, krumm- und gemischtlinige Gebilde. Flachornamente und Blattformen. 2 St. Wagener.

Sexta.

Klassenlehrer: Im Sommer wissenschaftlicher Hülfslehrer Schrader, im Winter Kandidat Dr. Gramberg.

Religion: Biblische Geschichte des Alten Testaments; vor den Hauptfesten die betreffenden Ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung, Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks ohne Erklärung. Auswendiglernen von Sprüchen und von vier Liedern. 3 St. Richter.

Deutsch: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken, Erzählungen aus der vaterländischen Geschichte. Auswendiglernen von Gedichten. 4 St. Im Sommer Schrader, im Winter Gramberg.

Lateinisch: Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Wöchentlich eine Arbeit, meist Klassenarbeiten. 8 St. Im Sommer Schrader, im Winter Gramberg.

Erdkunde: Allgemeines Bild der Erdoberfläche. 2 St. Richter.

Rechnen: Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen in der decimalen Schreibweise und in den einfachsten decimalen Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. 4 St. Wagener.

Naturbeschreibung: Beschreibung vorliegender regelmäßiger Blütenpflanzen und von wichtigen Säugetieren und Vögeln nach vorhandenen Exemplaren. 2 St. Wagener.

Schreiben: Die lateinischen und deutschen kleinen und großen Buchstaben, Wörter und Zahlen. Taktschreiben. 2 St. Richter.

B. Gymnasium.

Prima.

Klassenlehrer: Professor Klages.

Religion: Glaubens- und Sittenlehre; Conf. Augustana; Erklärung von Abschnitten aus dem Römerbrief und aus den prophetischen Schriften. 2 St. Koppelmann.

Deutsch: Überblick über die deutsche Litteraturgeschichte bis Lessing. Lektüre: Laokoon, Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie, Philotas, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Shakespeares Richard III., ausgewählte Oden von Klopstock. Acht Aufsätze, Vorträge. 3 St. Bis Weihnachten Klages, von da ab Lücke.

Lateinisch: Tacitus, Annal. I und II (Auswahl), Cic. in Verr. IV, Liv. XXVII und XXX (Auswahl), Horat. Carm. und Sat. (Auswahl). Alle 14 Tage eine Übersetzung in das Lateinische; grammatische und stilistische Wiederholungen; schriftliche Übersetzungen in das Deutsche und Lateinische, Inhaltsangaben in der Klasse. 7 St. Klages.

Griechisch: Hom. Ilias, XI—XVIII (Auswahl), Soph. Antigone, Thukyd. I und II mit Auswahl. Demosthenes, olympische und philippische Reden (Auswahl). Gelegentlich grammatische Wiederholungen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. 6 St. Roth, poet. Lektüre von Neujahr ab in 3 St. Lücke.

Hebräisch (fakult.): Wiederholung und Erweiterung der Grammatik. Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testament. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Schümer.

Französisch: Lanfrey, Campagne de 1806—7; Corneille, Horace. Im Anschluß an die Lektüre Wiederholung wichtiger Abschnitte der Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. 2 St. Appuhn.

Englisch: Irving, Sketch Book II (Auswahl); Ey, English Poets. Gelegentliche Durchnahme der wichtigeren Abschnitte der Syntax des Verbs. 2 St. Appuhn.

Geschichte und Erdkunde: Neuere und neueste Geschichte von 1618 an. Wiederholungen aus der Erdkunde. 3 St. Roth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie. Der Koordinatenbegriff und die Hauptsätze über Kegelschnitte. Acht schriftliche Arbeiten. 4 St. Im Sommer Quapp, im Winter Schneider.

Physik: Mechanik. Mathematische Erdkunde. 2 St. Im Sommer Quapp, im Winter Schneider.

Ober-Secunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Busche.

Religion vereinigt mit II real. a. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Schümer.

Deutsch: Das Nibelungenlied; Überblick über die großen germanischen Sagenkreise und die höfische Epik und Lyrik. Schillers Wallenstein, Goethes Götz und Egmont. Acht Aufsätze, Vorträge. 3 St. Busche.

Lateinisch: Sallust. Jugurth. (Auswahl); Liv. XXI und XXII (Auswahl); Verg. Aen. II, III, IX, X. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische; im Anschluß daran grammatische und stilistische Wiederholungen. Gelegentliche schriftliche lateinische Inhaltsangaben in der Klasse und Übersetzungen ins Deutsche. 7 St. Busche.

Griechisch: Hom. Odyss. XIII—XXIV (Auswahl); Herod. V—IX (Auswahl); Xen. Memor. (Auswahl). Abschluß der Grammatik. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. 6 St. Klages.

Hebräisch (fakult.): Die Hauptsachen aus der Grammatik. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Schümer.

Französisch: Mignet, Vie de Franklin; Scribe, Le verre d'eau. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen. 2 St. Appuhn.

Englisch: Tendering, 1—61. Lektüre aus dem Anhang, Auswendiglernen von Gedichten. Fünf Extemporalien. 2 St. Appuhn.

Geschichte und Erdkunde vereinigt mit II real. a. 3 St. Klages.

Mathematik: Lehre von den Logarithmen; Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen. Proportionen von Strecken am Kreise; rechnende Geometrie; die Hauptsätze über Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen; ebene Trigonometrie. Acht schriftliche Arbeiten. 4 St. Reinhardt.

Physik vereinigt mit II real. a. 2 St. Reinhardt.

Unter-Secunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Schneider.

Religion vereinigt mit II real. b. 2 St. Im Sommer Koppelmann, im Winter Schümer.

Deutsch: Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart, Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm. Übungen in der Auffindung und Ordnung des Stoffes Alle 4 Wochen ein Aufsatz; Vorträge. 3 St. Im Sommer Schrader, im Winter Schümer.

Lateinisch: Cic. de Imp. Cn. Pomp.; Liv. XXIV mit Auswahl; 1. Sem. Ovid. Met. (Auswahl); 2. Sem. Verg. Aen. II (Auswahl). Wiederholungen und Ergänzungen des grammatischen Pensums. Alle 8 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit, letztere Übersetzungen aus dem Deutschen oder aus dem Lateinischen. 7 St. Busche, Vergil von Neujahr ab in 2 St. Lücke.

Griechisch: Xenoph. Anab. III und IV (Auswahl); Hell. I—II (Auswahl); Hom. Odyss. I—V (Auswahl). Syntax des Nomens, sowie die notwendigsten Regeln aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale, gelegentlich eine Übersetzung aus dem Griechischen. 6 St. Heimke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: Thiers, Expédition d'Egypte. Plötz-Kares, Lektion 50—76, mit Auswahl, die Fürwörter nach der Unterstufe, Wiederholung des Konjunktivs. Alle 14 Tage eine Arbeit, meist Extemporalien und Diktate. 3 St. Volker.

Erdkunde: Wiederholung der Erdkunde Europas. Kartenskizzen. 1 St. Im Sommer Schrader, im Winter Steinmeyer.

Geschichte: Deutsche und preußische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. 2 St. Im Sommer Schrader, im Winter Steinmeyer.

Mathematik: Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten; Potenzen mit absoluten, negativen und gebrochenen Exponenten, Begriff des Logarithmus und Übung im Rechnen mit Logarithmen. Kreisberechnung, geometrische Analysis. Anfänge der Trigonometrie und Berechnung von Oberflächen und Inhalten einfacher Körper. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. 4 St. Schneider.

Physik: Vorbereitender Lehrgang, Teil II (die wichtigsten chemischen Erscheinungen, Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik). 2 St. Schneider.

Zeichnen (fakult.) vereinigt mit II real. 2 St. Wagener.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Heimke.

Religion vereinigt mit III real. a. 2 St. Im Sommer E. Krüger, im Winter Koppelmann.

Deutsch: Besprechung und Gliederung einiger prosaischer Lesestücke, vorwiegend poetische Lektüre, insbesondere Schillers Balladen, Glocke und Wilhelm Tell. Vortragen von Gedichten und Stellen aus Wilhelm Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Heimke.

Lateinisch: Caes. bell. Gall. I, 29 bis Schluß, V—VI mit Auswahl; Ovid. Met. (Auswahl). Eingehende Behandlung der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische als Haus- oder Klassenarbeit, alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen. 7 St. Heimke.

Griechisch: Die Verben in μι und die wichtigsten unregelmäßigen Verben des attischen Dialekts, die wichtigsten Präpositionen und ausgewählte Hauptregeln der Syntax. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. Lektüre aus Wesener, Elementarbuch II und Xenoph. Anab. I—III (Auswahl). 6 St. Willerding.

Französisch: Plötz, Übungsbuch 22—49 und die entsprechenden Paragraphen der Grammatik. Gedichte aus dem Anhang. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale oder Diktat. 3 St. Volker.

Erdkunde: Physische Erdkunde von Deutschland und die deutschen Kolonieen. 1 St. Roth.

Geschichte: Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 2 St. Roth.

Mathematik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, Potenzen mit absoluten ganzen Exponenten, das Notwendigste über Wurzelgrößen. Sätze über Flächengleichheit und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Ähnlichkeit der Dreiecke; die wichtigsten geometrischen Örter. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 3 St. F. Krüger.

Naturwissenschaften: Im Sommer: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Im Winter: Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I (Mechanik und Wärmelehre). 2 St. F. Krüger.

Zeichnen: Einfache Modelle und plastische Ornamente im Umriß, Ornamente nach Jacobsthal. 2 St. Wagener.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Willerding.

Religion vereinigt mit III real. b. 2 St. Im Sommer Willerding, im Winter Schümer.

Deutsch: Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, Belehrungen über die poetischen Formen. Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Willerding.

Lateinisch: Caes. bell. gall. I, 1—29, II, III und IV (Auswahl). Übungen im Konstruieren, unvorbereiteten Übersetzen und Rückübersetzen. Wiederholung der Kasuslehre, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, meist Klassenarbeiten, einige schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. 7 St. Willerding.

Griechisch: Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum verbum liquidum einschließlich. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 6 St. Busche.

Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, der Konjunktiv der Hilfsverben und der regelmäßigen Verben sowie Lektion 52—55. Plötz, Übungsbuch Lektion 1—21 und die entsprechenden Paragraphen der Grammatik. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat. 3 St. Im Sommer Schrader, im Winter Steinmeyer.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands; Wiederholung der außereuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonieen. Kartenskizzen. 1 St. Im Sommer Krüger und Gramberg, im Winter Klages.

Geschichte: Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 2 St. Im Sommer Krüger und Gramberg, im Winter Klages.

Mathematik: Die Grundrechnungen in allgemeinen Zahlen, einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Parallelogramme und Kreislehre. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 3 St. F. Krüger.

Naturbeschreibung: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten; Systematik und Biologie; ausländische Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Überblick über das Tierreich, Grundbegriffe der Tiergeographie. 2 St. F. Krüger.

Zeichnen vereinigt mit III gym. a. 2 St. Wagener.

Religion für die katholischen Schüler: Erste Abteilung (I und II): Apologetik der christlichen Religion und Apologetik der Kirche. Die dogmatische Lehre von Gott, der Trinität, Schöpfung, Erlösung und Heiligung. Kirchengeschichte der alten und mittleren Zeit bis auf Gregor VII. 2 St. — Zweite Abteilung (IIIa und IIIb): Die Glaubenslehre nach dem ersten Hauptstück des Diöcesan-Katechismus, die Lehre vom Gebet, dem Kirchenjahr und den kirchlichen Ceremonien. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Berücksichtigung des vorbildlichen Charakters des Alten Testaments. Erzählen von Lebensbildern aus der Kirchengeschichte. 2 St. — Dritte Abteilung (IV, V und VI): Kurze Darstellung der Glaubenslehre nach dem ersten Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die Lehre vom Gebet und vom Kirchenjahr. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. 2 St. Förster.

Singen: Prima bis Quarta: Vierstimmige geistliche und weltliche Lieder, Choräle, Motetten ꝛc. für gemischten Chor; weltliche Lieder, besonders volkstümlichen Charakters. 2 St. Richter. — Quinta

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Sexta: Tonbildung, Aussprache, Kenntnis der Noten, Intervalle, Treffübungen, einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Gesänge. 2 St. Richter.

Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 270, im Winter 268 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt: im Sommer	im Winter	Von einzelnen Übungen: im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	16	17	—	—
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
zusammen	16	17	—	—
also von der Gesamtzahl	6%	6,3%	—	—

Es bestanden bei elf getrennt zu unterrichtenden Klassen sechs Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur größten 63 Schüler. Den Unterricht erteilten: Oberlehrer Willerding: Erste Abteilung (Ir, IIr, UIIg, OIIIr), zweite Abteilung (Ig, OIIg, UIIIr); technischer Lehrer Richter: dritte Abteilung (IIIg), vierte Abteilung (IV), fünfte Abteilung (V), sechste Abteilung (VI). — Als Turnplatz dient der hinter dem Schulgebäude liegende Spielplatz, auf dem sich eine Anzahl Turngeräte befindet; die fehlende Turnhalle wird durch einen Raum ersetzt, der in einem der Anstalt benachbarten Hause gemietet ist. Ein Teil der Turnstunden wird auch zu Turnspielen verwandt. Außerdem beteiligten sich während des Sommers Schüler der oberen Klassen Mittwochs und Sonnabends nachmittags an Turnspielen auf einer in der Nähe der Stadt belegenen Wiese, die von dem Besitzer zur Verfügung gestellt ist.

Gelegenheit Schwimmen zu lernen war im letzten Jahre nicht vorhanden.

4. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher.

Religion. Für die evangelischen Schüler: Das Schulgesangbuch von Schauenburg und Erk (1 M.) für alle Klassen; Katechismus der christlichen Lehre zum Gebrauch in den evangelischen Kirchen und Schulen Hannovers (0,50 M.), für VI—II; Brüggemann, die Heilsgeschichte in biblischen Geschichten erzählt (1 M.), für VI—IIb; Hollenberg, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht (3 M.), für II und I. — Für die katholischen Schüler: Katholischer Katechismus für das Bistum Osnabrück (0,40 M.) und Schuster, Biblische Geschichte (0,55 M.), für VI—III; König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht (5,20 M.) und Siemers, Geschichte der christlichen Kirche (3 M.) für II und I.

Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, Abt. 1 (2 M.) für VI; I, Abt. 2 (2,20 M.) für V; I, Abt. 3 (2,40 M.) für IV; II, Abt. 1 (2,90 M.) für III. Das Nibelungenlied von Legerlotz (0,80 M.) für IIr und IIga.

Lateinisch. Stegmann, Lateinische Schulgrammatik (2,40 M.) für VI—I; Lateinische Übungsbücher von Spieß-Heynacher, Ausgabe B für VI (1,20 M.), für V (2 M.) und für IV (1,50 M.); Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für Tertia (1,35 M.) für III und IIgb.

Griechisch. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik (2 M.) für IIIg—Ig. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil (1,40 M.) für IIIgb, II. Teil (1,60 M.) für IIIga.

Hebräisch. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearbeitet von Joh. Hollenberg (3 M.) für IIga und Ig.

Französisch. Plötz-Kares, Elementarbuch (1,70 M.) für IV und III; Plötz-Kares, Sprachlehre (1 M.) für III, II und Ir; Plötz, Übungsbuch (2 M.) für III, II und Ir; Plötz, Schulgrammatik (3,20 M.) für Ig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch. Deutschbein, Leitfaden I. Teil Elementarbuch (1,20 M.) für IIIrb; Deutschbein, II. Teil, Syntax (2 M.) für IIIra, IIr und Ir; Deutschbein, Oberstufe (1,60 M.) für Ir; Tendering, Kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache (1,70 M.) für IIga und Ig.

Geschichte und Erdkunde. Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (1,40 M.) für IV; Eckertz, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte (2,10 M.) für III und IIb; Herbst, Historische Hülfsbücher: I. Teil (2,30 M.) für IIa, II. Teil (1,80 M.) und III. Teil (1,90 M.) für I. — Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (1,10 M.) für V—I; Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (1,70 M.) für VI—IV.

Rechnen und Mathematik. Harms und Kallius, Rechenbuch (2,75 M.) für VI—IV und IIIrb. — Kambly-Roeder, Planimetrie (1,85 M.) für IV—IIb; Kambly-Roeder, Trigonometrie und planimetrische Lehraufgaben der Obersekunda (2 M.) für IIa—I; Kambly-Roeder, Stereometrie (2 M.) für I; Bardey, Aufgabensammlung (3,20 M.) für III—I; Wittstein, Fünfstellige logarithmische Tafeln (2 M.) für II und I.

Naturbeschreibung. Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Botanik, Heft I (1,25 M.) und Zoologie, Heft I (1,50 M.) für VI—IV; Botanik, Heft II (1,25 M.) und Zoologie, Heft II (1,50 M) für IV, III und IIrb.

Physik und Chemie. Münch, Lehrbuch der Physik (4,50 M.) für IIIga, II und I. — Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4,60 M.) für IIra und Ir.

Für die Lektüre in den fremden Sprachen sind außerdem folgende Textausgaben anzuschaffen:

Lateinisch: Corn. Nepos (Teubner, 0,50 M.) für IV; Caesar, bell. gall. (Teubner, 0,75 M.) für III; Caesar, bell. civil. (Teubner, 0,60 M.) für IIr; Livius, XXI—XXIII (Teubner, 0,60 M.) für UIIg; Livius, XXIV—XXVI (Teubner, 0,60 M.) für OIIg; Cicero, in Catilinam (Teubner, 0,60 M.) für Ir und UIIg; Sallust., Catilinae coniuratio (Teubner, 0,55 M.) für OIIg; Tacitus, Germania (Goth., 0,60 M.), Cic. pro Milone (Teubner, 0,55 M.) und Cicero, Ausgewählte Briefe (Goth., 2,25 M.) für Ig; Ovid. Met. (Teubner, 0,90 M.) für OIIIg, UIIg und IIr; Verg. Aeneis (Teubner, 0,90 M.) für IIg und Ir; Horat. carm. (Teubner, 1 M.) für Ig.

Griechisch: Xenoph. Anab. (Teubner, 0,75 M.) für OIIIg und UIIg; Xenoph. Hellen. (Teubner, 0,90 M.) für UIIg; Lysias, Orat. (Teubner, 1,20 M.) und Herod. II (Teubner, 1,35 M.) für OIIg; Hom. Odyss. (Teubner, 0,75 M.) für IIg; Hom. Ilias (Teubner, 0,75 M.), Plato, Apologie (Teubner, 0,60 M.) und Sophokles, Oedipus Rex (Teubner 0,30 M.) für Ig.

Französisch: Michaud, Troisième croisade für IIgb (1,10 M.); Erckmann-Chatrian, Waterloo für IIr (1,10 M.); Racine, Britannicus (0,75 M.) und Sarcey, Siège de Paris (1,10 M.) für Ig; Sandeau, Madem. de la Seiglière (1,60 M.) und Ségur, Napoléon à Moscou etc. (1,10 M.) für Ir.

Englisch: W. Irving, Sketch Book II (1 M.) für IIr; Macaulay, Duke of Monmouth (0,90 M.) und Shakespeare, Macbeth (0,90 M.) für Ig; Macaulay, Lord Clive (0,90 M.) und Shakespeare, J. Caesar (0,90 M.) für Ir.

Alle französischen und englischen Schriftsteller: Ausgabe Velhagen & Klasing, Bielefeld.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 21. April 1900: Betr. Hinweisung der Schüler auf die am 6. Mai eintretende Großjährigkeit Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ebend. vom 29. Mai und 28. Juli: Genehmigung des Urlaubs für den erkrankten Oberlehrer Volker und Verlängerung des Urlaubs bis Michaelis.

3. Ebend. vom 15. August: Betr. Vertretung des erkrankten Oberlehrers Dr. Ferger.

4. Ebend. vom 17. September: Beurlaubung des wissenschaftlichen Hülfslehrers Schrader für das Winterhalbjahr nach Frankreich.

5. Ebend. vom 19. September: Beurlaubung des Oberlehrers Lic. Dr. Koppelmann für 10 wöchentliche Unterrichtsstunden auf das Winterhalbjahr.

6. Ebend. vom 19. September: Anzeige, daß Seine Majestät der König durch Allerhöchst vollzogenen Abschied vom 12. Juli d. J. dem Gymnasialdirektor Quapp die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst zum 1. Oktober zu erteilen und sodann mittels Allerhöchst vollzogenen Patents vom 20. August d. J. den Charakter als Geheimer Regierungsrat zu verleihen geruht haben.

7. Ebend. vom 24. September: Überweisung dreier Exemplare der Festschrift des Prof. Dr. Martens: „Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst" zu Prämien für würdige Schüler. Die Exemplare erhalten der Realuntertertianer Hübner, der Gymnasialuntertertianer Martin Börner und der Quartaner Reuter.

8. Verfügung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 29. September: Mitteilung von der durch Seine Majestät am 14. September vollzogenen Ernennung des Direktors des Fürstl. Gymnasiums und Realprogymnasiums zu Bückeburg Dr. Lücke zum Königlichen Gymnasialdirektor und Übertragung der Direktion des Realgymnasiums nebst Gymnasium in Leer an denselben.

9. Ebend. vom 2. Oktober: Prof. Reinhardt wird mit der interimistischen Führung des Direktorats beauftragt.

10. Ebend. vom 18. Oktober: Beauftragung des Prof. Klages mit der interimistischen Leitung des Seminars.

11. Ebend. vom 19. November: Überweisung zweier Exemplare der Schrift: „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898" als Prämien für würdige Schüler. Es erhalten dieselben: der Realoberprimaner Hogrefe und der Gymnasialobersekundaner Ites.

12. Ebend. vom 11. Dezember: Für das Jahr 1901/1902 werden die Ferien in folgender Weise festgesetzt:

	Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
a. Osterferien:	Sonnabend den 30. März;	Dienstag den 16. April;
b. Pfingstferien:	Sonnabend den 25. Mai;	Freitag den 31. Mai;
c. Sommerferien:	Sonnabend den 29. Juni;	Dienstag den 30. Juli;
d. Herbstferien:	Sonnabend den 28. September;	Dienstag den 15. Okober;
e. Weihnachtsferien:	Freitag den 20. Dezember;	Freitag den 3. Januar.

13. Ebend. vom 19. Dezember: Betr. Einführung des neuen Direktors Dr. Lücke auf Dienstag den 8. Januar 1901.

14. Ebend. vom 29. Dezember: Mitteilung einer Verfügung des Herrn Ministers betr. Wegfall der Abschlußprüfung für die Versetzung nach Obersekunda wie für die Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Dienst.

15. Ebend. vom 4. Januar 1901: Der Direktor wird mit der ferneren Leitung des Seminars beauftragt.

16. Ebend. vom 5. Januar: Anordnung einer Schulfeier zum 18. Januar, eine besondere Feier zu Kaisers Geburtstag soll ausfallen.

17. Ebend. vom 9. Januar: 60 Exemplare des Doepler'schen Gedenkblattes zum 18. Januar werden vom Herrn Minister der Anstalt zur Verteilung an würdige Schüler überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18. Ebend. vom 17. Januar: Prof. Appuhn wird zum 1. April an das Andreas-Realgymnasium in Hildesheim versetzt.

19. Ebend. vom 23. Januar: Oberlehrer Lic. Dr. Koppelmann wird auch für das Sommerhalbjahr eventuell um zehn wöchentliche Unterrichtsstunden entlastet.

20. Ebend. vom 29. Januar: Für den 27. Februar wird eine Gedächtnisfeier zu Ehren des hannoverschen Reformators Antonius Corvinus angeordnet.

21. Ebend. vom 30. Januar: Der wissenschaftliche Hülfslehrer Schrader wird vom 1. April ab zum Oberlehrer an der Anstalt befördert, der Kandidat des höhern Schulamts Siegmann zur Ableistung des Probejahres und zur Übernahme selbständigen Unterrichts vom gleichen Termin ab der Anstalt überwiesen.

22. Ebend. vom 15. Februar: Die Kandidaten des höhern Schulamts Dr. Gramberg und Steinmeyer werden zu Ostern nach Duderstadt und Lingen versetzt.

23. Ebend. vom 20. Februar: Die Versetzung nach Obersekunda tritt nach Vereinbarung des Königlichen Staatsministeriums auch für die Berechtigung zum Eintritt in den Subalterndienst nunmehr an Stelle der Abschlußprüfung.

III. Chronik der Anstalt.

Die Aufnahmeprüfung fand Montag den 23. April statt, der Unterricht begann Dienstag den 24. April.

Herr Oberlehrer Heimke, das Winterhalbjahr hindurch wegen Krankheit beurlaubt, übernimmt wieder seinen Unterricht. Die Stunden des wissenschaftlichen Hülfslehrers Herrn Lorey, der nach einjähriger Wirksamkeit an der Anstalt als Oberlehrer an das Realgymnasium in Remscheid berufen war, wurden dem Seminarkandidaten Herrn Dr. Krüger übergeben.

Vom 7. Juni bis zum Schluß des Sommerhalbjahrs war Herr Oberlehrer Volker wegen Krankheit beurlaubt.

Dem pensionierten Schuldiener Herrn Penning, der mit dem Schluß des Schuljahres nach langjährigen, treuen Diensten aus dem Amte geschieden war, wurde durch Seine Majestät das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens gnädigst verliehen.

Herr Oberlehrer Dr. Ferger, am 2. Juli zu einer vierwöchentlichen militärischen Dienstleistung eingezogen, verfiel unmittelbar nach Beendigung derselben in eine schwere Krankheit, die ihn zwang, für das ganze weitere Schuljahr um Urlaub zu bitten.

Herr Lehrer Richter erkrankte am 7. August und konnte seinen Unterricht am 15. August zum Teil, vom 3. September an ganz wieder aufnehmen.

Wegen großer Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 11. und 12. Juni, sowie am 17. August aus.

Am 25. und 26. Juni wohnte Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Breiter einigen Seminarsitzungen bei und hospitierte bei den Seminarkandidaten.

Die mündliche Reifeprüfung des Michaelistermins fand für das Gymnasium unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Breiter Dienstag den 11. September statt; den 3 Prüflingen wurde das Zeugnis der Reife erteilt.

Von den sechs Seminarkandidaten des Jahrgangs 1899/1900 verblieben über Michaelis hinaus zur Ableistung des Probejahrs und zur Erteilung selbständigen Unterrichts bei der Anstalt die Herren Dr. Gramberg, Dr. Fritz Krüger und Steinmeyer, während Herr Grebe dem Gymnasium in Meppen, Herr Kniest dem Realgymnasium zu Osnabrück und Herr Erich Krüger dem Gymnasium in Aurich zugewiesen wurden.

Zu Michaelis trat der bisherige Leiter der Anstalt, Herr Geheimer Regierungsrat Quapp, in den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ruhestand, nachdem er als unmittelbarer Nachfolger des Herrn Direktor Giese volle 27 Jahre die Anstalt in den verschiedenen Phasen mit hervorragender Arbeitskraft und Umsicht geleitet und ein gut Stück der Geschichte derselben selbst mit geschaffen hatte. Die Verehrung, die er auch in den weiteren Kreisen der Stadt im besondern Grade genießt, zeigte sich noch im Herbst 1898 bei der Jubelfeier seines 25jährigen Wirkens an derselben Anstalt. Auch der Nachfolger empfindet dankbar die Unterstützung, die ihm hierdurch im neuen Amte zu Teil wurde, und freut sich mit dem Lehrerkollegium und mit unsern Mitbürgern, daß wir den hochverehrten Herrn auch im Ruhestande in unserer Mitte behalten, stets bereit, aus reicher Erfahrung heraus zu helfen und zu raten. Die Schule wünscht ihrem langjährigen Direktor aus dankbarem Herzen noch viele Jahre des Segens in frischer Kraft und Freude.

Die Vertretung der Direktion übernahm bis zum Eintritt des neuernannten Direktors der älteste Oberlehrer, Herr Professor Reinhardt, dem die Schule hierfür ihren besondern Dank schuldet.

Dem pädagogischen Seminar wurden zu Michaelis überwiesen die Herren Bobritz aus Gotha, Müller aus Einbeck und Dr. Völker aus Lengerich in Hannover.

Am 8. Januar wurde der neue Leiter der Schule, bislang Direktor des Fürstlichen Gymnasiums und Realprogymnasiums in Bückeburg, durch den Königlichen Kommissar, Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Breiter, in sein Amt eingeführt. Der Herr Kommissar entwickelte die wenn auch kürzere, so doch bewegte Geschichte der Anstalt in ihren Höhepunkten, hob die besondern Verdienste des zu früh scheidenden alten Direktors hervor und verpflichtete den neuen. Der letztere wurde sodann durch eine herzliche Ansprache des ältesten Oberlehrers, Herrn Professor Reinhardt, sowie durch den Handschlag der beiden ältesten Primaner begrüßt, worauf er dankend erwiderte. Er hob hervor, daß ihm die neue ostfriesische Heimat nicht fremd sei, und führte in kurzen Zügen anlehnend an das *πολυνοίην, οὐ πολυμαθίην ἀσκέειν χρή* das Programm aus, das mitten im Streit der Meinungen in ruhiger, selbstloser Arbeit unsere höhere Schule festhalten müsse.

Bei der Jubelfeier der Erhebung Preußens zum Königreich hielt Herr Professor Appuhn am 18. Januar die Festrede, auf die stille Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wurden die Schüler in der Morgenandacht des Tages zuvor hingewiesen.

Am 27. Februar hielt die Gedächtnisfeier zu Ehren des Reformators Antonius Corvinus Herr Oberlehrer Lic. Dr. Koppelmann.

Wegen der Sturmflut, die auch unsere Schule zum Teil unter Wasser setzte, mußte der Unterricht am 28. Januar ganz, sowie am 29. Januar vormittags ausfallen; eisfrei war den Schülern gegeben an den Nachmittagen des 10. und 15. Januar.

Am 18. und 19. März fanden unter Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Breiter die Reifeprüfungen statt, denen sich am Gymnasium 9, am Realgymnasium 5 Schüler unterzogen. Sämtliche Prüflinge bestanden, im Gymnasium 8, im Realgymnasium 2 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Am 19. März hospitierte Herr Geheimrat bei den Seminarkandidaten.

An dem Gedenktage des 22. März entließ der Direktor die Abiturienten im Anschluß an Ludwig Jahns Wort: Wahrhaft und wehrhaft!

Zu Ostern verläßt uns nach 20jähriger, treuer Wirksamkeit an der Anstalt und langjähriger Thätigkeit am Seminar Herr Professor Appuhn, um einem Rufe in seine Heimat an das Königliche Andreas-Realgymnasium in Hildesheim zu folgen. Ein treues, dankbares Gedenken seitens der Kollegen wie seiner Schüler wird ihn in die Ferne begleiten. Mit den besten Wünschen verfolgen wir auch die Herren Dr. Gramberg und Steinmeyer, von denen der erstere nach Duderstadt, der zweite nach Lingen berufen ist, nachdem beide Herren bereits hier in den vollen Unterricht eingetreten waren und in ihm zum Nutzen der Anstalt gewirkt haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1900/1901.

	Realgymnasium.										Gymnasium.						
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	5	6	2	14	8	12	30	37	38	152	9	14	13	19	23	25	103
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1899/1900	5	—	—	9	—	1	12	3	1	31	6	—	1	3	—	3	13
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	2	5	6	9	7	29	32	—	94	10	10	11	20	15	12	78
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	2	—	3	3	4	24	37	—	—	2	1	1	6	10
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1900/1901	4	4	6	8	11	12	43	41	29	158	13	14	15	26	19	25	112
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	—	1	—	1	3	1	6	3	—	1	1	—	—	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	3	7	8	11	12	42	39	29	156	13	11	14	26	19	26	109
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1901	5	3	7	8	11	12	42	39	30	157	13	12	14	26	19	27	111
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	18,7	19,4	17,5	16,5	15,6	14,8	12,9	12,3	10,8	—	19,1	18,2	17,6	16,7	15,1	14,5	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium.						Gymnasium.					
	Evg.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . .	146	7	5	115	40	3	100	11	1	52	58	2
2. Am Anfang des Wintersemesters . . .	145	7	4	115	39	2	97	11	1	51	56	2
3. Am 1. Februar 1901	146	7	4	116	39	2	99	11	1	52	57	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten am Realgymnasium zu Ostern 1900 14, am Gymnasium 14 Schüler; von diesen gingen vom Realgymnasium 9, vom Gymnasium 3 Schüler zu einem praktischen Beruf ab; zu Michaelis erhielt das Zeugnis am Gymnasium 1 Schüler, der ebenfalls zu einem praktischen Beruf abging.

3. Übersicht über die Abiturienten.

A. Realgymnasium.

Nr.	Name	Ort, Tag und Jahr der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort der Eltern	Auf der Schule Jahre	In Prima Jahre	Beruf
1	**Adolf Hogrefe**	Leer, den 20. Juli 1881	luth.	Postschaffner a. D. in Leer	9	2	Bankfach
2	**Theodor Taaks**	Großefehn, den 14. November 1880	„	Pastor in Westeraccum	6½	2	Neuere Sprach.
3	**Heinrich Schmidt**	Leer, den 8. Mai 1883	ref.	Kaufmann † in Leer	9	2	Mathem. und Naturwsch.
4	**Wilhelm Müller**	Varel, den 1. November 1882	ev.	Oberlehrer Dr. phil. in Oberstein	4	2	do.
5	**Reinhard Rahusen**	Leer, den 14. August 1883	menn.	Kaufmann in Leer	9	2	Masch.-Bauf.

B. Gymnasium.

Nr.	Name	Ort, Tag und Jahr der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort der Eltern	Auf der Schule Jahre	In Prima Jahre	Beruf
1	**Henri Feenders**	Steenfelde, den 7. November 1877	luth.	Müller † in Steenfelde	8½	3½	Medizin
2	**Karl Stein**	Carolinensiel, den 26. November 1880	„	Landwirt † in Carolinensiel	1½	1½	„
3	**Richard Heye**	Lienen, den 23. Oktober 1878	„	Prakt. Arzt † in Lienen	1½	1½	„
4	**Josef Free**	Leer, den 4. August 1883	kath.	Brennereibesitzer in Leer	5	2	Technik
5	**Bernhard Relotius**	Landschaftspolder, den 8. Januar 1880	ref.	Gutsbesitzer in Landschaftspolder	9	3	Medizin
6	**Ernst Seedorf**	Kattowitz, den 10. März 1883	luth.	Direktor der Höh. Töchterschule in Leer	9	2	„
7	**Bruno Hake**	Leer, den 18. März 1883	„	Kaufmann in Leer	9	2	Philologie
8	**Georg Giese**	Leer, den 9. Oktober 1882	„	Kürschner in Leer	4	2	Gerichtssubalterndienst
9	**Fokko Homfeld**	Cirkwehrum, den 3. Juni 1881	ref.	Pastor in Wirdum	5	2	Masch.-Bauf.
10	**Wilhelm Dirks**	Leer, den 18. Mai 1881	„	Kaufmann in Leer	10	2	Kaufmann
11	**Gustav Lang**	Leer, den 9. August 1882	„	Fabrikbesitzer Dr. med. in Leer	10	2	Masch.-Bauf.
12	**Georg Klopp**	Leer, den 12. Dezember 1881	luth.	Kaufmann † in Leer	10	2	Kaufmann

Feenders, Stein und Heye bestanden die Prüfung zu Michaelis, die andern zu Ostern. Von den 17 Abiturienten wurden 12 von der mündlichen Prüfung befreit. Außerdem erwarben sich zu Ostern Hugo Webering aus Bregenz am Bodensee beim Gymnasium und Otto Schünemann aus Schleusingen beim Realgymnasium das Zeugnis der Reife.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Die von Herrn Professor Klages verwaltete Lehrerbibliothek erhielt

a) an Geschenken:

Vom Königlichen Kultusministerium: Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern. Burckhardt und Meyer, Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900, je 5 Exemplare. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900, 5 Exemplare. Schmoller, Handels- und Machtpolitik, 2 Bände, je 5 Exemplare. Lohmeyer, Zur See, mein Volk! Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele IX. Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Lieferung 1—40. Reuß, Das alte Testament. Annalen der Physik von Drude 1900. Vom Präsidium des deutschen Flottenvereins: Jahrbuch des deutschen Flottenvereins 1900. Vom Hirtschen Verlag: Lindner, Die deutsche Hansa, 2 Exemplare. Vom Naturwissenschaftlichen Verein Bremen Abhandlung XVI, 3. Heft. Vom Lesezirkel des Kollegiums: Gymnasium. Neue philologische Rundschau. Himmel und Erde. Das humanistische Gymnasium. Von Herrn Oberlehrer Roth: Haase, Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft.

b) durch Ankauf:

Die laufenden Jahrgänge und Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Lieferungswerke: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrbücher für Philologie, deutsche Litteratur und Pädagogik. Die neueren Sprachen. Historische Zeitschrift. Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Muret, Encyklopädisches Wörterbuch der englischen Sprache. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Archäologischer Anzeiger. Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Pauli-Wissowa, Realencyklopädie. Fries-Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Ferner: Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht I und II. Klaucke-Lehmann, Deutsche Aufsätze und Dispositionen. Geyer, Schillers ästhetisch-sittliche Weltanschauung. Allmers, Marschenbuch. Beloch, Griechische Geschichte. Koser, Friedrich der Große, Bd. II, 1. Hälfte. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, III. Jahrgang. Jentsch, Drei Spaziergänge eines Laien ins klassische Altertum. Taine, Entstehung des modernen Frankreich, übersetzt von Katscher. Burckhardt-Oeri, Griechische Kulturgeschichte, 3 Bände. Kaufmann, Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. Ihne, Ehrenrettung des Kaisers Tiberius. Hassert, Deutschlands Kolonieen. Haarhaus, Kennst Du das Land? Auswahl von 10 Bänden. Petersdorff, v., König Friedrich Wilhelm IV. Jäger und Moldenhauer, Aktenstücke zur Geschichte des 19. Jahrhunderts. Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart. Vergils Aeneis von Brosin VII—IX. Köchly, Die Perser des Äschylus. Kettner, Die Episteln des Horaz. Schmoller, Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Müller, Regesten zu Schiller. Weitbrecht, Schiller in seinen Dramen. Schillers Xenien von Schmidt und Suphan. Strauß, Klopstocks Jugendgeschichte. Ostwald, Anorganische Chemie. Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben. Cohn, Die Pflanze. Gerland und Traumüller, Geschichte der physikalischen Experimentierkunst. Erdmann, Die Bedeutung des Wortes. Mau, Pompeji in Leben und Kunst. Wiener, Erweiterung unserer Sinne.

Die **Schülerbibliothek** erhielt: Bötticher und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur II, 3. Abteilung. Lindner, Die deutsche Hansa. Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Haas, Die Nordseeküste. Bloch, Die ständischen und sozialen Kämpfe in der römischen Republik. Dreyer, Lautes und Leises. Hauptmann, Hanneles Himmelfahrt. Timm Kröger, Eine stille Welt. v. d. Pforten, 1812. Dahn, Am Hofe Herrn Karls. Seiler, Entwickelung der deutschen Kultur im Spiegel des Lehnworts. Dähnhardt, Heimatklänge. Gutzkow, Uriel Akosta. Brachvogel, Narciß. Laube, Demetrius. Tromnau, Preußen unter der Königskrone. Brentano-v. d. Elbe, Chronika eines fahrenden Schülers. v. Wildenbruch, Klaudias Garten. Preller, Odysseelandschaften. Jugendgartenlaube 16—18. Lohr, Gang durch die Ruinen Roms. O. Wildermuth, Die wunderbare Höhle usw. Cherubino, Aus Schloß und Hütte. Spyri, Gritli. Lohmeyer, Die Fahrt zum Christkind.

Die **Bibliothek des Königlichen pädagogischen Seminars** erhielt Jahrgang 1900 von folgenden Zeitschriften: Fauth und Köster, Zeitschrift für den Religionsunterricht. Holzmüller, Zeitschrift für lateinlose Schulen. Hettner, Geographische Zeitschrift. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Münch, Über Menschenart und Jugendbildung. Asbach, Deutschlands gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwickelung. Lenssen, Die Reformschulfrage. Quiehl, Französische Aussprache und Sprachfertigkeit. Schuster, Stereometrische Aufgaben. Regener, Methodenlehre. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. Schumann, Die amtlichen Verordnungen über die französische Grammatik. Lehrplan für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich. Ahrens, Mathematische Unterhaltungen und Spiele. Noiré, Pädagogisches Skizzenbuch. Fischer, Das alte Gymnasium und die neue Zeit. Rath, Lehrpläne und Prüfungs-Ordnungen in Preußen. Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. Lehmann, Erziehung und Erzieher. Schmidt, Über den Reiz des Unterrichtens. Pietzker, Sprach- und Sachunterricht. Klein und Riecke, Über angewandte Mathematik und Physik. Weißenfels, Kernfragen des höheren Unterrichts. Brinkmann, Über Individualitätsbilder. Mey, Frankreichs Schulen.

B. Die **naturhistorische Sammlung** (unter Aufsicht des Herrn Professor Reinhardt) erhielt als Geschenk des Quartaners Alfred Ehrlenholtz einen Eichelhäher.

C. Für den **physikalisch-chemischen Apparat** (unter Aufsicht des Herrn Professor Reinhardt) wurden außer den Verbrauchsgegenständen angeschafft: 1 Wasserstrahlgebläse; 1 Eudiometer; 1 Glasglocke mit eingeschliffenem Glashahn; 1 Guttaperchaflasche; 1 Satz Korkbohrer; 1 Universalstativ (Bunsen); 1 Apparat zum Nachweis der Existenz freier Ionen; 1 Spektraltafel; 1 Atomgewichtstafel (Lothar Meyer und K. Seubert).

D. Die Sammlung der Lehrmittel für den **geographischen Unterricht** (unter Aufsicht des Herrn Oberlehrers Volker) erhielt als Zuwachs 6 Generalstabskarten und 7 Meßtischblätter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilungen.

1. Gesuche nm Schulgeldbefreiungen für das nächste Schuljahr sind dem Unterzeichneten bis spätestens den 20. April einzureichen; später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Befreiungen werden nur widerruflich und stets nur auf ein Jahr bewilligt, und zwar allein solchen Schülern, welche, die Bedürftigkeit vorausgesetzt, durch Betragen, Fleiß und Leistungen sich dieser Wohlthat würdig zeigen.

2. Das Schuljahr 1901/1902 beginnt

Dienstag den 16. April, morgens 8 Uhr,

die Aufnahmeprüfung findet statt

Montag den 15. April, morgens 9 Uhr.

Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen der Anstalt anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben **Mittwoch den 3. April,** vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, oder nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten im Schulgebäude anzumelden. Jeder Angemeldete hat ein Impf- bezw. Wiederimpfungsattest und ein Zeugnis seines bisherigen Lehrers vorzulegen. Die Schüler evangelischer Konfession haben überdem ein Taufzeugnis beizubringen.

3. Die Wahl, sowie die Veränderung der Pension bedarf bei den auswärtigen Schülern der **vorher** einzuholenden Erlaubnis des Direktors.

Dr. Lücke, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Mitteilun

1. Gesuche um Schulgeldbefreiungen für das nächste Sch ens den 20. April einzureichen; später eingehende Bewerbungen fi Die Befreiungen werden nur widerruflich und stets nur auf ein Jah ern, welche, die Bedürftigkeit vorausgesetzt, durch Betragen, Fleiß und gen.

2. Das Schuljahr 1901/1902 beginnt

Dienstag den 16. April, m

die Aufnahmeprüfung findet statt

Montag den 15. April, mo

Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen de cht, dieselben **Mittwoch den 3. April,** vormittags zwischen 10 un und 6 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten im Schul hat ein Impf- bezw. Wiederimpfungsattest und ein Zeugnis seines iler evangelischer Konfession haben überdem ein Taufzeugnis beizu

3. Die Wahl, sowie die Veränderung der Pension beda her einzuholenden Erlaubnis des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf